

Presse-Information

29. April 2015



„Liebende Knaben“ und „Medusa“ sind auf Reisen

Die Museen der Stadt Aschaffenburg ergänzen große Ausstellungen in Venedig, Los Angeles und Nürnberg mit zentralen Objekten ihrer Sammlung.

Christian Schads „Liebende Knaben“ wird ein wichtiges Exponat im künftigen Aschaffener Christian Schad Museum sein. Doch vorerst geht es auf Reisen: Die Silberstiftzeichnung ist Bestandteil der Ausstellung „NEW OBJECTIVITY – Art in Germany at the time of the Weimar Republic 1919-1933“. Ab 1. Mai öffnet das Museo Correr in Venedig dafür seine Pforten, bevor die Schau ab 4. Oktober im LACMA (Los Angeles County Museum of Art) zu sehen sein wird. Zum ersten Mal werden in Italien und USA Werke von Künstlern der Neuen Sachlichkeit umfassend ausgestellt.

Einem völlig anderen Thema widmet sich die kommende Sonderausstellung des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg: „Monster – Fantastische Bilderwelten zwischen Grauen und Komik“ wird vom 7. Mai bis zum 6. September gezeigt. Als Leitbild wählten die Kuratoren die „Medusa“ von Franz von Stuck aus der Sammlung der Aschaffener Museen. Das schaurig-schöne Ausstellungsobjekt verführt auch auf allen Werbemitteln des Germanischen Nationalmuseums zum Besuch der Sonderausstellung.




Sabine Denecke, als Restauratorin für die Gemälde der Museen der Stadt Aschaffenburg verantwortlich, begleitete die Transporte der Leihgaben. Die venezianischen Kanäle stellten dabei eine außergewöhnliche Herausforderung dar, die jedoch professionell gemeistert wurde.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Anne Kraft M.A.

Schlossplatz 4
63739 Aschaffenburg
Tel 0 60 21 386 74 15
Fax 0 60 21 386 74 30
presse@museen-
aschaffenburg.de
www.museen-
aschaffenburg.de

Abbildungen

Die Abbildungen finden Sie im Anhang der Mail.

		
<p>Christian Schad, Liebende Knaben, 1929, Museen der Stadt Aschaffenburg (Leihgabe Kurt-Gerd-Kunkel-Stiftung Aschaffenburg, Inv.-Nr. MSA Dep. KGKS 1/1986) Foto: Museen der Stadt Aschaffenburg (Ines Otschik)</p>	<p>Anspruchsvoller Transport von Schads „Liebende Knaben“ auf dem Wasserweg in Venedig. Foto: Museen der Stadt Aschaffenburg (Sabine Denecke)</p>	<p>Franz von Stuck, Medusa, um 1892, Museen der Stadt Aschaffenburg (Gentil-Haus, Inv.-Nr. MSA 181/2012) Foto: Museen der Stadt Aschaffenburg (Ines Otschik)</p>

Weitere Informationen

Zur Ausstellung „NEW OBJECTIVITY – Art in Germany at the time of the Weimar Republic 1919-1933“ im Museo Correr:

<http://correr.visitmuve.it/en/mostre-en/mostre-in-corso-en/new-objectivity-museo-correr/2015/03/11496/art-germany-weimar-republic-1919-1933/>

Zur Ausstellung „Monster – Fantastische Bilderwelten zwischen Grauen und Komik“ im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg:

<http://www.gnm.de/ausstellungen/aktuell-und-vorschau/monster/>